Der Countdown für die OVL läuft!

Am 10. Februar, also am Sonntag in einer Woche, findet die OVL-Meisterschaft als Schnellschach-Turnier statt. Alles Nähere findet Ihr in der Ausschreibung.

Ovl_19_AusschreibungHerunterladen

Ein Punkt und immer noch Platz Zwei

Neikirng I – Schwarzenberg
4:4

Am kalten, aber trockenen Wintersonntag traten unsere Schwarzenberger Gegner nur zu siebt bei uns an – der stärkste Mann ihrer Stammspieler fehlte. Zum dritten Mal in diesem Spieljahr bekamen wir einen kampflosen Punkt – 1:0, das ging gut los. Vermissten in den ersten Spieltagen schon Claus-Peter und Ralf jeweils einen Gegner, traf es diesmal Steffen am 2. Brett.

Nach der praktisch frühen Führung ging es mit den Remisen los. Ute und Karl-Heinz einigten sich mit ihren Gegnern. Auch ich war eigentlich ganz froh über eine Punkteteilung – es hätte mich schlechter treffen können, mein Mehrbauer war wieder weg und ich sah nichts Gutes

mehr voraus. Burkhard
fand in aussichtsreicher Stellung keine Fortsetzung und war der Nächste mit
einem Remis.

Ralf verlor sein Bauerendspiel, was uns die Sorgenfalten auf die Stirn trieb. Bei Claus-Peter gab es keine Aussichten auf einen Sieg und
Michael war dem Untergang geweiht. Wo sollte da noch etwas rauszuholen sein? Die
Niederlage gegen sieben Mann zeichnete sich bereits am Horizont ab.

Claus-Peters Partie ging folgerichtig ins Unentschieden und plötzlich lag alles in Michaels Hand. Eigentlich nicht in seiner, sondern mehr in der seines Gegners. Michael fand zwar gute Züge, hätte aber aus eigener Kraft keine Wirkung gegen die **b**esten des Schwarzenbergers erzielen können. Hier musste schon ein bisschen das Glück nachhelfen. Remis und damit 4:4.

„4“ war überhaupt die Zahl des Tages: 4:4 hieß es an diesem Sonntag bei 4 Begegnungen im der Staffel A der Bezirksliga. Einzig Neukirchen/Erzgebirge gewann seinen Kampf gegen Wilkau, setzte sich eindrucksvoll 6,5:1,5 durch und setzte sich etwas vom Tabellenende ab. Unser zweiter Platz ist noch in Stein gemeißelt – der nächste Gegner heißt Reichenbach und könnte daran durchaus etwas ändern wollen.

Ergebnisse

Tabelle

Reinhard holt Jugendpreis

Am 27.09. machten sich Reinhard und Burkhard Atze auf, um am traditionsreichen Neujahrsblitz des Landkreises Zwickau teilzunehmen. Wir waren Teil einer fünfköpfigen Delegation des SK König Plauen (Richard Melitzki, Steffen Bork und Elmer Pekrul waren die anderen). Dieses Jahr fand die 55. Austragung des Turnieres statt, welches früher als Kirchberger Neujahrsblitz bekannt war.

Zur 55. Ausgabe fanden sich auch genau 55 Schachfreunde ein, die auf den 64 Feldern gegeneinander antreten wollten. Es wurde in Vorrunde, Zwischenrunde und Finalrunde um jeden Punkt gekämpft. Reinhard und Burkhard erwischten dieselbe Vorrundengruppe, mit einem Sieg über seinen Vater konnte Reinhard diesen um vier Punkte disanzieren. Reinhard erwischte so eine sehr starke Zwischenrundengruppe, aber selbst im schlimmsten Fall des Durchnullens – welcher leider auch eintrat – war ihm das C-Finale sicher. Burkhard landete in der letzten Zwischenrundengruppe und konnte maximal das C-Finale erreichen. Mit einem 100%-Ergebnis sicherte er sich dieses Minmalziel.

Im C-Finale trafen beide auch auf Elmer, der den dritten Platz erreichen konnte und einen Geldpreis errang. Reinhard begann stark und konnte zwei Spiele gewinnen sowie zwei Remis erreichen – eines gegen den Papa. Einige unglückliche Niederlagen vertrieben aber die gute Laune. Vielleicht kann er später stolz darauf sein, in diesem Turnier der beste Jugendliche gewesen zu sein. Burkhard erspielte sich mit durchwachsenem Spiel einen Mittelplatz.

Erwähnenswert ist das starke Abschneiden von Josef Biba, der sich ins A-Finale kämpfte und dort keineswegs Kanonenfutter war.

Finale C

Ø DWZ: 1704,2

Los	Name	DWZ	Verein	10	1	32	16	40	21	26	50	30	46	47	27	54	28	Punkte	Wertung	Platz
10	Spirek, Adam	2073	Chess Most	•	3	0	3	3	1	3	3	3	3	3	3	3	3	34	190,000	29
1	Knorr, Alexander	1923 / ü60	CSC Aufbau '95	0	•	3	1	3	3	3	1	3	3	3	3	3	3	32	170,000	30
32	Pekrul, Elmer	1837	SK König Plauen	3	0	•	3	0	1	3	3	0	3	3	3	3	3	28	155,000	31
16	Breinbauer, Tilo	1731	Zwickauer SC	0	1	0	•	3	3	3	3	3	0	3	3	3	3	28	139,667	32
40	Kaiser, Arndt	1724	SV Muldental Wilkau-Haßlau	0	0	3	0	•	0	3	3	0	0	3	3	3	3	21	99,000	33
21	Waltenberger, Udo	1883 / ü60	SV Eiche Reichenbrand	1	0	1	0	3	•	0	0	1	3	3	3	3	3	21	97,000	34
26	Schönfelder, Klaus	1494	ESV Nickelhütte Aue	0	0	0	0	0	3	•	3	3	3	0	3	1	3	19	86,667	35
50	Atze, Burkhard	1695	SV Markneukirchen	0	1	0	0	0	3	0	•	3	3	3	3	1	0	17	86,333	36
30	Weber, Gerd	1572	SG Hohndorf	0	0	3	0	3	1	0	0	•	0	3	3	3	0	16	85,000	37
46	Buschmann, Frank	1539	CSC Aufbau '95	0	0	0	3	3	0	0	0	3	•	3	0	0	3	15	83,000	38
47	Hoffmann, Carol	1610	ESV Nickelhütte Aue	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	•	3	3	3	12	42,000	39
27	Alvanos, Athanasios	1800		0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	•	3	3	9	29,000	40
54	Atze, Reinhard	1416 / u18	SK König Plauen	0	0	0	0	0	0	1	1	0	3	0	0	•	3	8	33,000	41
28	Fenzel, Alexander	1562	Empor West Zwickau	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	•	6	33,000	42

Tabelle C-Finale

Finale A

Ø DWZ: 2123,4

Los	Name	DWZ	Verein	49	9	45	13	8	37	35	19	15	43	39	23	38	18	Punkte	Wertung	Platz
49	Spieß, Gunter	2370 / IM	ESV Nickelhütte Aue	•	0	1	3	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	32	161,667	1
9	Langheinrich, Ferenc	2337 / FM	SV Empor Erfurt	3	•	1	1	1	3	0	3	3	3	3	3	3	3	30	156,333	2
45	Horak, Michal	2338 / FM	Chess Most	1	1	•	1	1	0	3	3	3	3	3	3	3	3	28	131,667	3
13	Soukup, Jiri	2385 / FM	Karlsbader SK Tietz	0	1	1	•	0	0	3	3	3	3	3	3	3	3	26	113,333	4
8	Wetzel, Robert	2087	SV Grün-Weiß Niederwiesa	1	1	1	3	•	3	0	3	0	1	3	3	3	3	25	129,000	5
37	Hiebel, Johannes	2295 / FM		0	0	3	3	0	•	0	0	3	3	3	3	3	3	24	110,000	6
35	Herskovic, Radek	2189	Chess Most	0	3	0	0	3	3	•	3	1	3	1	0	3	0	20	122,667	7
19	Haustein, Uwe	1903		0	0	0	0	0	3	0	•	0	3	3	3	3	3	18	63,000	8
15	Birkner, Frank	2028	Zwickauer SC	0	0	0	0	3	0	1	3	•	0	1	3	3	3	17	68,667	9
43	Kempe, Kay	2047	CSC Aufbau '95	0	0	0	0	1	0	0	0	3	•	1	1	3	3	12	39,000	10
39	Biba, Josef	1865	SV Klingenthal	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	•	3	3	3	12	31,333	11
23	Ksana, Vaclav	2068	Chess Most	0	0	0	0	0	0	3	0	0	1	0	•	1	3	8	28,333	12
38	Friedel, Manuel	1770	ESV Nickelhütte Aue	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	•	3	4	5,667	13
18	Haustein, Mario	2046	BSV Ehrenfriedersdorf	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	•	3	20,000	14

A-Finale mit Josef Biba

Finale B

Ø DWZ: 1867,4

Los	Name	DWZ	Verein	7	22	41	12	48	6	36	2	24	55	29	14	42	4	Punkte	Wertung	Platz
7	Watzke, Birger	2010	Elstertal Gera	•	0	1	3	3	3	0	3	3	3	3	1	3	+	29	159,000	15
22	Beyer, Wolfgang	2024	SV Eiche Reichenbrand	3	•	0	3	1	3	3	1	0	3	3	3	3	+	29	157,667	16
41	Dannhäuser, Kevin	2044	Zwickauer SC	1	3	•	1	1	3	1	3	1	3	3	3	3	+	29	157,333	17
12	Völkel, Gerd	1856	Zwickauer SC	0	0	1	•	3	3	0	0	3	3	3	3	3	+	25	120,667	18
48	Schuffenhauer, Robert	1864	SV Muldental Wilkau-Haßlau	0	1	1	0	•	0	3	3	1	0	3	3	3	+	21	97,000	19
6	Schaudin, Andreas	1734	Elstertal Gera	0	0	0	0	3	•	0	0	3	3	3	3	3	+	21	90,000	20
36	Bicker, Frank	1854	VSC Plauen 1952 e.V.	3	0	1	3	0	3	•	1	0	0	0	3	3	+	20	110,333	21
2	Keller, Anton	1789 / 060	ESV Nickelhütte Aue	0	1	0	3	0	3	1	•	3	3	0	0	3	+	20	109,333	22
24	Löffler, Bernd	1872	SV Muldental Wilkau-Haßlau	0	3	1	0	1	0	3	0	•	3	3	3	0	+	20	105,667	23
55	Baumann, Roland	1800 / 060		0	0	0	0	3	0	3	0	0	•	3	3	3	+	18	72,000	24
29	Haustein, Marti	1766	BSV Ehrenfriedersdorf	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	•	3	0	+	12	50,000	25
14	Höhne, Peter	1770 / 060	SG Hohndorf	1	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	•	3	+	10	38,667	26
42	Koch, Christian	1800		0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	0	•	+	9	32,000	27
4	Becher, Jens	1960	Glauchauer Schachclub 1873	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	•	0	0,000	28

B-Finale mit Frank Bicker

Finale D

Ø DWZ: 1494,0

Los	Name	DWZ	Verein	20	25	53	17	34	51	3	44	33	52	5	31	11	Punkte	Wertung	Platz
20	Kröner, Mario	1645	Zwickauer SC	•	3	3	3	1	1	3	3	3	3	0	3	3	29	158,333	43
25	Bork, Steffen	1661	SK König Plauen	0	•	1	0	3	3	3	3	3	3	3	3	3	28	126,667	44
53	Berndt, Volker	1715	SC 1865 Annaberg-Buchholz	0	1	•	3	3	3	3	3	0	3	3	1	3	26	132,000	45
17	Pesek, Petr	1731 / 060	SV Klingenthal	0	3	0	•	3	1	3	3	3	0	1	3	3	23	113,000	46
34	Melitzki, Richard	1592 / u18	SK König Plauen	1	0	0	0	•	3	0	3	0	3	3	3	3	19	77,667	47
51	Romainczyk, Stefan	1558 / 060	ESV Nickelhütte Aue	1	0	0	1	0	•	3	0	3	3	3	1	3	18	77,000	48
3	Melestean, Maxim	1267 / u18	VSC Plauen 1952 e.V.	0	0	0	0	3	0	•	3	3	3	3	0	3	18	74,000	49
44	Richter, Stefan	1529 / 060	Elstertal Gera	0	0	0	0	0	3	0	•	3	1	3	3	3	16	56,333	50
33	Berndt, Christiane	1249 / D / u18	SC 1865 Annaberg-Buchholz	0	0	3	0	3	0	0	0	•	0	1	3	3	13	58,000	51
52	Haustein, Heike	1318 / D	BSV Ehrenfriedersdorf	0	0	0	3	0	0	0	1	3	•	0	3	3	13	50,333	52
5	Schwalbe, Niclas	1800		3	0	0	1	0	0	0	0	1	3	•	3	1	12	62,333	53
31	Melestean, Timur	1355 / u18	VSC Plauen 1952 e.V.	0	0	1	0	0	1	3	0	0	0	0	•	3	8	33,667	54
11	Hattenhauer, Andreas	1002	ESV Nickelhütte Aue	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	•	1	4,000	55

D-Finale mit Steffen Bork, Richard Melitzki sowie Timus und Maxim Melestean

Die Sieger v.l.n.r. Gunter Spieß, Ferenc Langheinrich, Michal Horak, Jiri Soukup, Robert Wetzel, Johannes Hiebel

Sieger C-Finale v.l.n.r.: Alexander Knorr, Tilo Breinbauer, Ü60-Preisträger Udo Waltenberger, Reinhard Atze, Elmer Pekrul, Adam Spirek

Vorrunde

Turniersaal

Claus-Peter Franke erneut Schnellschachmeister

Quizfrage: Wie hieß im vergangenen Jahr der Sieger der Schnellschachserie? Claus-Peter. Und der Vize? Da kommen die meisten schon ins
Grübeln. Matthias.

Die Beiden machten es auch in diesem Jahr genau in dieser Reihenfolge wieder unter sich aus. Claus-Peter mit 6,5 Punkten vor Matthias mit
6 Punkten. Beide spielten alle Partien. Mit einem Spielabend weniger setzte
sich Steffen noch auf den Bronzeplatz. 5 aus 6 holte er, das ist eine starke
Ausbeute.

Insgesamt fanden 13 Schachfreunde an die Bretter. Das
ist für das launige Schnellschach ein Tiefschlag. Aber mehr sind wir halt im
Moment nicht, so dass in den 9 Runden fast jeder gegen jeden spielte.

TeilnehmerHerunterladen
TabelleHerunterladen
KreuztabelleHerunterladen

Weihnachtsblitz in Zahlen

Für alle Statistikliebhaber hier die Tabellen vom Weihnachtsblitz:

TeilnehmerHerunterladen
TabelleHerunterladen

KreuztabelleHerunterladen

Weihnachtstitel geht erneut nach Plauen

Daniel Zähringer ist der Sieger des diesjährigen Weihnachtsblitzturniers des SV Markneukirchen. Er konnte sich in 15 Runden gegen diesmal nur 22 andere Schachjünger durchsetzen.

War es mangelnde Werbung oder das schlechte Wetter? Nur 23 Schachfreunde versammelten sich im Paulusschlößl um in 15 Runden Blitzschach um die Ehre und die Erstauswahl an Sachpreisen zu streiten. Als am frühen Abend beim Turnierleiter die Nachricht einging, dass Daniel Zähringer und Erik Fischer auf dem Weg nach Markneukirchen waren, war ihm klar, dass diese beiden wahrscheinlich den ersten beiden Plätze belegen würden.

Daniel erfüllte die Erwartungen recht souverän nur einen halben Punkt gegen Kumpel Erik gab er ab. Erik musste sich starker Gegenwehr von Claus-Peter Franke und Josef Biba erwehren. Ein halber Wertungspunkt und das Freundschaftsremis gegen Daniel ermöglichten ihm im Schlussspurt doch noch den zweiten Platz.

Claus-Peter Franke belegte den dritten Platz und wurde wie erwartet bester Markneukirchner. Josef Biba, der sich auch schon in die Siegerliste der Markneukirchner Blitzturniere eintragen konnte, wurde Vierter. Auf dem fünten Platz konnte sich überraschend der Turnierleiter Burkhard Atze platzieren,

das war jedoch nichts gegen die Überraschung, die Reinhard Atze gelang. Als Vorletzter der Setzliste kam er auf 50% der Punkte und erreichte einen hervorragenden 10. Platz.

Anwender: SV Markneukirchen

Rangliste: Stand nach der 15. Runde

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Att	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte
1.	Zähringer,Daniel		2077		SK König Plauen	GER	14	1	0	14.5
2.	Fischer,Erik		1982		SK König Plauen	GER	9	5	1	11.5
3.	Franke,Claus-Peter		1956		SV Markneukirch	GER	10	3	2	11.5
4.	Biba,Josef		1865		SV Klingenthal	-	10	2	3	11.0
5.	Atze,Burkhard		1715		SV Markneukirch	GER	8	2	5	9.0
6.	Tunger,Mario		1847		SK König Plauen	GER	9	0	6	9.0
7.	Pötzsch,Steffen		1804		SV Markneukirch	GER	6	5	4	8.5
8.	Franz,Jochen		1611		SV Klingenthal	GER	7	1	7	7.5
9.	Bicker,Frank		1854		VSC Plauen	GER	6	3	6	7.5
10.	Atze,Reinhard		1372		SK König Plauen	GER	7	1	7	7.5
11.	Sattler,Dirk		1757		SV Klingenthal	GER	5	5	5	7.5
12.	Bork,Steffen		1661		SK König Plauen	GER	7	0	8	7.0
13.	Weller,Frank		1817		SV Markneukirch	GER	5	4	6	7.0
14.	Pesek,Petr		1731		SV Klingenthal	CZE	6	2	7	7.0
15.	Kadner,Siegfried		1788		VSC Plauen	GER	6	2	7	7.0
16.	Batow,Alex		1634		SV Klingenthal	GER	5	4	6	7.0
17.	Adler,Bernd		1500				4	6	5	7.0
18.	Straube,Michael		1623		SV Markneukirch	GER	5	3	7	6.5
19.	Sandner,Heike		1661	W	Rodewischer Sch	GER	6	1	8	6.5
20.	Dreier,Frank		1476		SV Markneukirch	GER	4	4	7	6.0
21.	Wieland,Rolf		1324		VSC Plauen	GER	4	3	8	5.5
22.	Klaus,Benno		1451		SV Markneukirch	GER	2	5	8	4.5
23.	Vogel,Karl-Heinz		1713		SV Markneukirch	GER	2	4	9	4.0

Tabellenfoto, die Dateien werden nachgereicht

Action an nur 11 Brettern

Spielsaal von der anderen Seite

Vorweihnachtliche Geschenke

Wilkau-HaßlauIV – SVM I 2:6

Für den 4. Spieltag wählte die erste Mannschaft einmütig die hochtaktische Eröffnung „Hektik im Nachzug“. Ziel ist, sich durch ausgeklügelte Strategien zu jeder Zeit Manöver offenzuhalten, um den immergrünen Kampf gegen die Zeit bei der Anreise nicht zu verlieren. Dabei sitzen die Figuren vor allemin der zweiten Reihe zwischenzeitlich gepresst, um sie dann später locker in der frischen Luft auszusetzen, während man á tempo versucht, den Entwicklungsnachteil wieder aufzuholen.

Unser Gegner hatte ein freundliches Verständnis für die 10 Minuten Verspätung. Die Mannschaft empfing uns mit sieben Ersatzspielern. Das erste Brett ist eigentlich am 8. aufgestellt gewesen. Dazu der schlechte Start am Morgen, das konnte nur Gutes bedeuten.

Ralf war am Achten am ehesten fertig. Er remisierte mitseiner reichlich 70 Jahre jüngeren Gegnerin und war damit, so denke ich, nichtunzufrieden. Mit den Worten „War wahrscheinlich a bissl zeitig“ tat es ihm Steffen am zweiten Brett gleich.

Claus-Peter war mit dem Ausgang seiner gut aufgestelltenPartie nicht glücklich. Sich einen gedeckten Freibauern zu schaffen, ist schonfast ein Sieggarant, allerdings fand Claus-Peters Gegner cleveres Gegenspiel im Dauerschach. Remis. Michael sicherte sich sogar gleich zwei gedeckte Freibauern, die jedoch zu nahe beieinander standen, so dass der gegnerische König beide locker halten konnte. Sein König konnte zur Unterstützung nicht eingreifen, da er seinerseits einen Hebel mit anschließendem Durchmarsch verhindern musste. Auch Remis. Matthias und ich gewinnen und verlieren oft im Doppelpack. So auch in Wilkau. Ich war in einer Abtauschpartie der Aktivere und wurde dafür belohnt. Matthias baute einen

Angriff auf und hatte nach der Abwicklung das Glück, dass sein Gegner die Zeit überschritt. Ob der Vorteil noch auf seiner Seite gewesen wäre, vermag ich nicht zu sagen. Matthias hat bereits drei Punkte eingesammelt.

Burkhard hatte lange Mühe, einen zählbaren Vorteil zu erkämpfen. Seine junge Gegnerin unternahm nichts Aktives, trotzdem ging es für ihn nicht so schnell vorwärts, wie er es gerne gesehen hätte. Seine Springer fanden mögliche Einbruchstellen und knackten die Stellung auf. Sieg.

Ute konnte dem Angriffsaufbau ihres Gegners locker begegnenund ihre Verteidigung organisieren. Die Folge des Ansturmes war, dass alle angreifenden Figuren gebunden und unbeweglich waren, während Ute noch einige Trümpfe auf der Hinterhand hatte. Ihr dritter Punkt war ihr sicher.

6:2 ist natürlich ein Ergebnis, das wir nicht alle Tage erzielen. Auf dem 2. Tabellenplatz in die Pause zum Jahreswechsel zu marschieren, ist schon sehr beruhigend. Da kann eigentlich nicht mehr viel passieren, wir können kaum noch in irgendeinen Abstiegsstrudel geraten. Nach dem Punktspiel rückten wir in der Markneukirchner Sporthalle ein, um im kleinen Kreis ein bisschen Weihnachten zu feiern. Dass der Kreis allerdings gar so klein wurde, wollte niemandem so richtig schmecken. Zudem hatte unsere Zweite keinen Grund zum Jubeln. Sie verlor wieder und teilt sich mit drei anderen Mannschaften das Tabellenende. Es wäre schön, wenn wir die Niederlagenserie der Zweiten im alten Jahr zurückließen. Aber mit Glühwein und Kaffee, Stollen und Plätzchen lässt sich so mancher Sorge der Garaus machen.

Wieder Lehrstunde beim VSC

Am Freitag spielten wir in Plauen die erste Runde der Bezirksmannschaftsmeisterschaft U14 beim VSC Plauen. Leider wurde es wieder die Höchststrafe. Nur zu Dritt standen Anton, Rüdiger und Mikka auf verlorenem Posten.

Es fehlt noch an der Sicherheit in der Eröffnung. Wenn wir mal das Gelernte aufs Brett bringen könnten, würde es eventuell besser aussehen.

Der Fotograf war da

Neikirng I – SV Neukirchen/Erzg. II 4,5:3,5

Im ersten Heimspiel der Saison hatte sich wieder einmal Harald Sulski, der Pressefotograf, angesagt. Er gilt als der Sensenmann des Schachtags für die erste Mannschaft, das wissen alle. Wie immer schwante uns schon nichts Gutes. Wir mussten auf Micha verzichten, hatten Ralf und Karl-Heinz Vogel mit im Boot. Für Ralf war leider schon bei der Ansage der Aufstellung Schluss – der Stuhl seines Gegners blieb leer. Das 1:0 nimmt man zwar gerne mit, allerdings ist es schon das zweite Mal in drei Runden, dass jemand ins Leere läuft. Ralf nahm’s sportlich und hatte Zeit zum Schauen. Immerhin spielte ja auch die Zweite daheim und er konnte 15 Partien verfolgen.

Steffen nahm das Remisangebot seines Gegners für meine Begriffe ein bisschen schnell an. Immerhin war sonst noch nichts los und wir wissen ja um die Stärke unserer Gegner. Aber weil es ja meistens anders kommt, als man denkt, war das andererseits sogar sehr wichtig. Denn Karl-Heinz gewann

plötzlich seine Partie, ich kann gar nicht sagen, wie das zuging. Auf einmal war es unruhig und wir hatten einen Punkt mehr. Gerne immer wieder. Ute einigte sich mit ihrem Gegner auf Remis – und analysierte anschließend stundenlang mit ihm, wer wohl schlechter stand.

Matthias sah für mich die ganze Zeit über wie der sichere Sieger aus. Sein Königsangriff war viel versprechend, allerdings letzten Endes nicht durchschlagend. Es kam zum großen Abtausch mit zwei Minusbauern, wenn ich es richtig gesehen habe. Ein Freibauer rannte auf Matthias‘ Grundlinie zu, wogegen er kein Mittel fand. Er beendete seine Partie auf dieselbe Weise wie ich kurze Zeit später auch – mit einer Aufgabe. Die Figuren meines Gegners standen einfach irgendwie immer aktiver als meine und als ich einen Bauern wegwarf, war das nur ein weiterer Schritt in eine Richtung, die sich vorher schon abzeichnete.

Gewannen wir beide noch vor vierzehn Tagen in Waldkirchen, standen wir diesmal ziemlich bedröppelt da. Dafür konnte an diesem Sonntag Burkhard glänzen, der mit einer Mehrfigur ins Turmendspiel ging. Ganz leicht war es trotzdem nicht, durch die Bauernkette zu brechen, aber ihm gelang der entscheidende Durchbruch. Der Sieg für uns war jetzt greifbar, stand doch Claus-Peter keinesfalls schlechter. Zu vorgerückter Stunde gab er seine Partie remis und sicherte uns damit nicht nur den Mannschaftssieg, sondern stieß ein für alle Mal den Bock des Fotografenfluchs um. Harald, du kannst getrost wiederkommen!

Wir stehen mit fünf Punkten nach drei Spieltagen auf Platz 2 recht sorgenfrei da und fahren am dritten Advent in Weihnachtsmarktstimmung nach Wilkau-Haßlau.

Keine Remisen bei der Stadtmeisterschaft

Während in London bei der Weltmeisterschaft ein Remis das nächste jagt gab es in der dritten Runde der Markneukirchner Stadtmeisterschaft nur entschiedene Partien. Nur noch zwei Spieler haben eine weiße Weste (Josef Biba nach Sieg über Steffen Pötsch und Frank Weller nach Sieg über Matthias Schubert) und müssen folgerichtig in der vierten Runde gegeneinander antreten.

Sehenswert war die Partie von Claus-Peter Franke, der dem Berichterstatter keine Chance ließ und völlig demontierte. Auch an Tragik sollte es nicht fehlen. Ute Sadewasser verlor im Endspiel mit gleichfarbigen Läufern trotz Mehrbauern.

Die Stadtmeisterschaft geht nun in die Weihnachtspause. Im neuen Jahr am 31.01.2019 findet dann die vierte Runde statt.

An den folgenden drei Donnerstagen findet die Schnellschachmeisterschaft statt und am 20.12.2018 laden wir alle interessierten Schachfreunde zu unserem Weihnachtsblitz ein.

Ergebnisse/Paarungen Html
Herunterladen
Ergebnisse/Paarungen Pdf
Herunterladen
Tabelle Html
Herunterladen
Tabelle Pdf
Herunterladen